

II. Neusser Hypnosetage 14. und 15. Juni 2019

Chronische Schmerzstörungen in der Somatik, Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie in Resonanz mit den Behandlungsfacetten der Hypnosetherapie

Die Deutsche Gesellschaft für ärztliche Entspannungsmethoden, Hypnose, Autogenes Training und Therapie e. V. (DGäEHAT) lud zum zweiten Mal in Kooperation mit der Psychiatrie Neuss www.psychiatrie-neuss.de zur interdisziplinären hypnosetherapeutischen Fachtagung ein, gleichzeitig war dies die 23. Jahrestagung der ältesten ärztlich-klinischen Hypnosegesellschaft Deutschlands. Die zwei intensiven Weiterbildungstage standen unter der Überschrift von Praxiseinblicken, wie der Ehrenpräsident der Gesellschaft, Dr. Günter R. Clausen betont: „Wir haben Kliniker eingeladen, die von ihrer Erfahrung berichten und ganz konkrete Einblicke in die Praxis ihrer alltäglichen Arbeit mit Patienten gewähren. Das ist die große Stärke unserer Tagung und der Mehrgewinn für die Teilnehmenden.“ Über 100 Haus- und Fachärzte, Psychologen, auch viele jüngere Kolleginnen und Kollegen und andere Gesundheitsspezialisten aus Deutschland, der Region und dem Ausland besuchten die Fachtagung, die in den lichtdurchfluteten modernen Gebäuden des Alexius/ Josef Krankenhauses durchgeführt wurden. An den Vormittagen hielten jeweils vier Spezialisten Vorträge zu ihrem Thema, an den Nachmittagen konnten die Teilnehmenden jeweils zweistündige Praxisworkshops mit den Vortragenden besuchen, um die Themen durch Übungen zu vertiefen.

Das Themenspektrum war vielfältig: Dr. Pelz führte am ersten Tag in die Hintergründe und die hypnotherapeutische Therapie chronischer Schmerzen des craniomandibulären Systems ein. Dr. Derra zeigte auf, wie Hypnosetherapie in der Behandlung des Reisdarmes eingesetzt wird, Dr. Stephan zeigte die Interdependenz zwischen Psychoanalyse und Hypnose auf, Dr. Hopp und Dr. Migge fokussierten auf die Schmerzsyndrome im kleinen Becken und wie die Schmerzmatrix hypnotherapeutisch modifiziert wird. Am zweiten Tag erklärte Dr. Schulte die Prinzipien der Akupunktur und zeigte, wie diese mit Hypnose kombiniert werden kann, Dr. Groß fertigt mit seinen Patienten individualisierte Selbsthypnose-CDs an und verriet detailliert, wie andere Kollegen seine Erfahrung damit nutzen können, Dipl.-Psych., PP Susanne Winkler führte theoretisch und praktisch in Körperübungen zur Traumaheilung (TRE) ein und Dipl.-Päd., KJPT Dr. Christine Kern ließ die Tagungsgäste teilnehmen an ihrem konkreten Vorgehen in der Kinderhypnose im Rahmen der Traumatherapie. Das Gesamtprogramm finden Sie als PDF auf der Seite Jahrestagung.

Die Tagungsbesucher hatten viele Gelegenheiten zu persönlichem und fachlichem Austausch mit den Referenten und anderen Gästen, während der Kaffee- und Essenspausen, die durch gesunde und leckere Snacks und Getränke im Alexius/ Josef Krankenhaus für Erholung sorgten. Während und zwischen den Vorträgen und Workshops wurde in wertschätzender Weise diskutiert und oft auch gelacht. Die Stimmung passte zur offenen und einladenden Architektur des Tagungsortes in der Neusser Psychiatrie und zu dem Motto der Tagung, welches das Wort „Resonanz“ enthielt.

Der Vorsitzende der Gesellschaft Prof. Dr. Thomas Loew wies in einem Schlusswort nochmals auf die beeindruckende Studienlage hin, die die Wirksamkeit von klinischer Hypnosetherapie, Entspannungsmethoden und Autogenem Training in der Psychotherapie und ebenso als Unterstützung in der somatischen Medizin belegen. Er lud teilnehmende Allgemein- und Fachärzte sowie Psychologinnen und Psychologen ein, solide Kompetenzen der Hypnosetherapie in der Kompaktfortbildung „MasterClass“ zu erwerben. Flyer finden Sie unter Masterclass.

Am Rande der Tagung fand die Mitgliederversammlung der DGäEHAT statt, in der Rückschau auf viele Verbands-Aktivitäten im vergangenen Jahr, auf internationale und nationale Fachkongresse gehalten wurde. Gleichzeitig diskutierten die Mitglieder auch über neue Ideen und die Zukunft der

Gesellschaft, damit junge Mediziner und Psychologen – unter den sich ändernden Rahmenbedingungen der Gesellschaft und des Gesundheitssystems – einen leichten Zugang zu qualifizierter Weiter- oder Fortbildung in klinischer Hypnose, Entspannungsmethoden und Autogenem Training erhalten können. Die Mitglieder waren sich einig, dass die ehrwürdige und älteste ärztliche Hypnosegesellschaft dafür auf eine bewährte Tradition zurückblicken kann und gleichzeitig die Innovationsfreude und Kompetenz hat, um moderne Wissenschaftserkenntnisse in die Praxis zu tragen.

Tagungsgäste, die mochten, konnten am Abend des zweiten Tages an einer mittelalterlichen Stadtführung teilnehmen und aßen in der Stadt in einem Traditionsbrauhaus gemeinsam zu Abend. Die meisten Gäste reisten davor oder danach bereits ab. Die II. Neusser Hypnosetage schlossen am Morgen des dritten Tages mit einer heiligen Messe (an der auch Agnostiker und Atheisten teilnehmen konnten) und einer Rückschau beim gemeinsamen Abschlussmittagessen ab.

Save the date: **Die III. Neusser Hypnosetage finden statt von 12. bis 13. Juni 2020.** Das Schwerpunktthema der Veranstaltung wird sein: Hypnosetherapie im Rahmen der Psychosomatischen Grundversorgung. Doch auch Entspannungsmethoden, Autogenes Training und andere klinische Fragestellungen aus der Praxis werden – wie gewohnt – ihren Platz finden. Wir freuen uns jetzt schon auf bisherige und neue Besucher unserer Fachtagung!

Wenn Sie Interesse an einer Fortbildung in klinischer / ärztlicher Hypnose haben, informieren Sie sich bitte über unser Angebot der kompakten Fortbildung im Rahmen der „MasterClass“ [\[Link\]](#) oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Dr. med. Björn Migge und Dr. med. Günter R. Clausen